



Saffre – Noochrichte 2010

www.safranzunft.ch



Liebe Zunftbrüder

2010 ist aus Sicht der E. Zunft zu Safran ein **Wahljahr**. Mit viel Freude und grosser Begeisterung habe ich der Zunft in den vergangenen zwölf Jahren zuerst als Schreiber, dann ab 2004 als Meister gedient. Nun aber bin ich nach reiflicher Überlegung zum Entschluss gekommen, auf den **Wahlbott 2010** meinen **Rücktritt als Meister** zu erklären. Ich habe mir diese Entscheidung nicht leicht gemacht, doch ich denke, es ist die Zeit gekommen, den Platz für neue Kräfte mit neuen Ideen freizumachen.

Seit 2004 hat sich in unserem **Zunftthaus**, auf das wir alle sehr stolz sind, einiges getan.

2004 konnten wir die neue Garderoben-Situation im 1. Stock und die neuen Toilettenanlagen realisieren, zusammen mit dem Teppich auf der Treppe und der neuen Beleuchtung des Treppenhauses. Dadurch wurde unser Zunftthaus eine Klasse gastfreundlicher und gediegener.

2005 installierten wir eine neue Fassadenbeleuchtung in der Gerbergasse. Dank eines neuartigen Projektionsverfahrens wird die historische Fassade des Zunftthaus seitdem buchstäblich „ins rechte Licht gerückt“. Markant, aber doch sensibel, fügt sie sich in den Gesamtzusammenhang der bestehenden Lichtverhältnisse des Strassenzuges ein.

2006 erhielten die Parkettböden in Zunftstuben und Zunftsaal einen neuen Schliff und bilden seitdem eine strahlende Plattform sowohl für unsere zunft-internen Anlässe wie auch für den täglichen Restaurantbetrieb. Ausserdem widmeten wir uns der Renovierung der Büros im 4. Stock.

2007 konnten wir dank einer edlen Spende die drei wunderschönen Leuchter im grossen Safransaal realisieren, welche auf der Basis von alten Planskizzen entwickelt wurden.

2008 war geprägt von Raub und Rückgabe des Bruder Fritschi.

Bei zahlreichen Gelegenheiten trat er das ganze Jahr über immer wieder öffentlichkeitswirksam in Erscheinung. Die Ereignisse mit dem und um den Luzerner Urfasnächtler gipfelten schliesslich in dessen spektakulärer Rückholung durch die Luzerner am 20. September 2008.

An jenem Tag erwiesen uns auch zahlreiche prominente Gäste aus Wirtschaft, Kultur und Politik die Ehre ihres Besuches.

Ich denke, wir können mit Fug und Recht behaupten, dass wir diesen in den Räumlichkeiten der Gerbergasse 11 auch einen entsprechend würdigen und stilvollen Rahmen bieten konnten.

Trotz des Engagements mit dem Bruder Fritschi erfolgte auch im 2008 ein wesentlicher Erneuerungsschritt am Zunftthaus.

Durch den Auszug der Firma Zihlmann ergab sich die Möglichkeit, die Fassade wieder näher an ihre ursprüngliche Gestaltung zurückzuführen, den vorhandenen Zwischenboden auszubauen und so die Verkaufsräume wieder in ihrer zweigeschossigen Grosszügigkeit wirken zu lassen.

2009 gelang es uns, im Zunftsaal auch hofseitig Glasmalereien zu realisieren. Dadurch sind nun, mit Ausnahme einer Vorstadtgesellschaft, alle Basler Zünfte und Gesellschaften, die Glovers of London sowie auch die Safranzünfte von Luzern, Zürich und Mund allesamt mit ihren Wappen vertreten.

Es schien uns konsequent, an Raub und Rückholung des Bruder Fritschi ebenfalls durch zwei Wappenscheiben zu erinnern. Weiter sind die Basler Bebbi, die seit ihrer Gründung 1930 in der Saffre ihr Stammlokal haben, vertreten.

Die Olympia, der die E. Zunft zu Safran bekanntlich besonders verbunden ist, wird ebenfalls eine Glas-scheibe bekommen. Diese wird in der beweglichen Wand zur Fabian Stube, also in unmittelbarer Nähe zum Spieltisch eingesetzt werden.

Auch für **2010** hat sich der Vorstand einiges vorgenommen. Wir möchten unser Haus benutzerfreundlicher machen für Personen mit einer Gehbehinderung oder solche, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Der Lieferanteneingang soll aufgewertet werden, sodass er auch als Gästezugang zum Lift dienen kann. Im 5. OG werden wir eine rollstuhlgängige Toilette einrichten.

Weiter möchten wir die Fassade im Bereich des Ladens Wilhelm erneuern. Dort haben wir festgestellt, dass auch im Sockelbereich die Originalfront von 1902 noch vorhanden ist, diese wollen wir wieder zur Geltung bringen.

Aber nicht nur in baulicher Hinsicht haben wir viel erreicht. Auch das **Jahresprogramm** haben wir in den vergangenen Jahren angepasst.

Das **Mässässe** wurde als Familienanlass neu gestaltet, denn es war uns ein wichtiges Anliegen, auch die Angehörigen der Zunftbrüder stärker in unsere

Aktivitäten einzubeziehen und der nächsten Generation einen Bezug zur Zunft zu ermöglichen.

Dieser Grundgedanke ist von der Zielgruppe auch sehr gut aufgenommen worden. Natürlich ist uns auch aufgefallen, dass der eine oder andere alteingesessene Mässässe-Besucher seit der Öffnung für die Familien nicht mehr kommt. Aber vielleicht entdeckt ja der eine oder andere den Charme dieses Anlasses, wenn die Grosskinder im richtigen Alter sind.

Der **Herbstausflug** wird seit 2004 durch die Neuaufgenommenen des entsprechenden Jahrgangs organisiert. Damit erhalten sie eine erste Gelegenheit, sich mit den Traditionen und Gepflogenheiten der E. Zunft zu Safran vertraut zu machen und sich selber aktiv einzubringen.

Jeweils in ihrem zweiten Jahr organisieren unsere Neumitglieder dann die sechs **Safran-Lunches**. Diese Mittagessen haben wir neu eingeführt. Sie bieten allen Zunftbrüdern regelmässig die Möglichkeit, sich in einem eher informellen Rahmen über neueste Themen und Entwicklungen auszutauschen und unsere neuen Zunftbrüder persönlich kennenzulernen.

Bis jetzt reicht von der Teilnehmerzahl her meistens noch die Vorgesetztenstube, schön wäre es, wenn wir aus Platzgründen regelmässig in die Andreass Ryff oder Gilgenstube ausweichen müssten.

Eine organisatorische Änderung erfuhr auch das Amt der **Zunftpfleger**. Dieses wird mittlerweile neu von den vereinigten Ritter Strahm-Lilien-Trägern ausgeübt.

Dank des Einsatzes dieser Herren verfügen wir nun über ausreichende Kapazitäten, um beispielsweise auch betagtere Zunftbrüder beim Besuch von Zunftanlässen zu begleiten und zu betreuen.

Über die Jahre hinweg war es uns auch immer sehr wichtig, die Beziehungen zu den **Glovers** aktiv zu pflegen. Zahlreiche gegenseitige Besuche zeugen von diesen uns sehr am Herzen liegenden freundschaftlichen Banden. Ein Höhepunkt war sicher im Jahr **2006** die Teilnahme an der **Lord Mayor's Show**.

Eine rund 60 Personen starke Basler Delegation, bestehend aus zahlreichen Zunftbrüdern, Tambouren und Pfeifern nebst Partnerinnen reiste dafür eigens nach London.

Ich danke den Herren **Mitvorgesetzten** für ihre Unterstützung und Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich habe mich persönlich mit

meinem Meisteramt und den damit verbundenen Herausforderungen immer sehr stark identifiziert.

Umso wichtiger war es, dass ich in meinen Mitvorgesetzte stets verlässliche, aber auch konstruktiv-kritische Wegbegleiter hatte, auf die ich sowohl bei der selbstständigen Erledigung der Routineaufgaben wie auch bei der Planung und Umsetzung grösserer Projekte stets zählen konnte.

Der Vorstand freut sich nunmehr, Ihnen mit Herrn **Michael Gerber**, Dipl. Bauing. ETH/SIA, MBA, einen engagierten und jüngeren Zunftbruder für die Zuwahl in den Vorstand vorzuschlagen.

Er hat Jahrgang 1965, ist verheiratet, Vater von zwei Söhnen und wurde 2005 in die Zunft aufgenommen. Michael Gerber war Hauptorganisator des Herbstausfluges 2005 zu Wuhrmann Cigarren nach Rheinfelden. Beruflich ist Michael Gerber Geschäftsleiter und Delegierter des Verwaltungsrates der Gerber Vogt AG, einer Firma, die im Bereich Fenster- und Fassadenbau tätig ist.

Für die Wahl als **Meister** empfiehlt Ihnen der Vorstand den aktuellen Zeremonienmeister, Herrn **Michael Geiger**.

Er hat Jahrgang 1953, ist Vater einer Tochter und zweier Söhne. Die Schulen und das Jurastudium hat er in Basel absolviert. Seit 1996 ist er für die Basler Versicherung tätig, heute als Mitglied der Direktion und Relation Manager. Er wurde 1998 in die Zunft aufgenommen und 2007 in den Vorstand gewählt.

Bitte reservieren Sie sich den Termin vom **25. März 2010, 20:00 Uhr**, dann findet im Zunftsaal der **Wahlbott** statt.

Auch dieses Jahr möchte ich es nicht versäumen, mich bei **Hanspeter Fontana**, seiner Crew und den Kadermitarbeiterinnen und –mitarbeitern:

Frau **Désirée Krieg**, Admistration,
Frau **Sybille Böhler**, Bankette,
Herr **Didier Bitsch**, Chef de Cuisine und
Herr **Thierry Hartmann**, Chef de Service

sowie **dem ganzen weiteren Safranteam** für Ihr grosses Engagement zu bedanken.

Ich freue mich, dass wir auch im vergangenen Jahr auf den altbewährten Mitarbeiterstamm in der Safranzunft zählen durften. Wiederum waren sowohl der Service als auch alles Dargebotene von vorzüglicher Qualität, was natürlich jeden einzelnen Gast, aber insbesondere auch den Vorstand der E. Zunft zu Safran freut.

Dass Hanspeter Fontana trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten den Umsatz auf einem erfreulichen Niveau halten konnte, kommt auch dem Zunftseckel zugute.

Namens des Vorstand möchte ich mich bei all jenen bedanken, die sich für unsere Ehrenzunft besonders engagiert haben, namentlich:

Oberknecht **Willy Wigger**,
Ruedi Jäggi und **Hugo Rudin**, Bannerbegleiter,
Roland Schmidt, Schreiber des Meisterbotts,
Walter Geier und **Hardy Schweizer**,
Aschermittwoch Saaladministration,
Christian Widmer, Spielchef,
Jens Vandermeer, Organisator der Saffre Lunches
sowie natürlich beim
Spiel der Safran Zunft und den **vereinigten Chören**.

Aber auch bei allen anderen Zunftbrüdern möchte ich mich auf das Herzlichste bedanken, dass Sie der Saffere stets die Treue gehalten und damit dem gesamten Basler Zunftwesen Ihre Verbundenheit dokumentiert haben.

Meister und Sechs freuen sich, Sie, liebe Zunftbrüder, am kommenden Aschermittwoch im Zunft- haus begrüßen zu dürfen.

All jenen Safran-Zunftbrüdern, die aus gesundheitlichen Gründen dann nicht anwesend sein können, wünsche ich schon heute gute Besserung. Unsere Gedanken werden Sie auch am Aschermittwoch begleiten.

Es grüsst Sie zünftig
Ihr scheidender Meister
Lukas Stutz-Kilcher

Ein Jahr ohne grosse Erneuerungen

Für einmal musste das Zunftbudget im vergangenen Jahr nicht übermässig strapaziert werden. Der neue Anstrich der Firma Chiaravalle im Flucht-Treppenhaus und in der Gilgenstube im 1. Stock waren in diesem Jahr die grössten finanziellen Aufwendungen.

Umso mehr hat sich der Zunftvorstand um die Details des Anstrichs in der Gilgenstube gekümmert. Die Wände sollten während den nächsten Jahren nicht mehr so schnell vom Aussenlicht gebleicht werden können. Sie sollten zudem von Wein- und Cola- flecken abwaschbar sein und auch Klebestreifen sollten keine bleibenden „Narben“ mehr hinterlassen.

Mit dem erreichten Ergebnis und dem heutigen Erscheinungsbild der Gilgenstube glaube ich in Zusammenarbeit mit dem Zunftvorstand eine sehr gute Lösung gefunden zu haben.

Der aus Kostengründen ins Jahr 2009 verschobene Ersatz der Wasseraufbereitungsanlage konnte im abgelaufenen Jahr ohne Probleme vorgenommen werden. Zudem kamen die vom Pächter im Jahr 2008 vorfinanzierten Kühlraumgestelle in die laufende Abrechnung.

Als Traktandum im Zunftvorstand wurde nach Anregung eines Gastes die Absturzsicherheit von Kindern aus den Fenstern des Zunfthauses diskutiert. Ein Nachfragen beim Bauinspektorat hat ergeben, dass erhöhte Sicherheitsmassnahmen nach SIA-Norm 358 zu umfangreichen Eingriffen in das Erscheinungsbild oder in die Fensteranlagen des Hauses führen müssten.

Ein Abwägen der verschiedenen Aspekte zeigte, dass das öffentliche Interesse an Brüstungen oder Geländern, die eine Sicherheit gemäss der oben erwähnten Norm gewährleisten, dem Interessen an historischen Bauten in ihrer unversehrten Substanz und Erscheinung nicht standhalten konnte. Das verbleibende Restrisiko soll und kann somit nach dem Schreiben des Bauinspektorats akzeptiert werden.

Weitere Diskussionspunkte, wie ein effizienter Taubenschutz oder ein finanzierbares Invaliden-WC im 5. Stock, sind aufgegleist und in Bearbeitung. Sie werden im neuen Betriebsjahr an die Hand genommen und umgesetzt.

Urs P. Musfeld
Bauherr

Zum Gedenken

Im letzten Zunftjahr haben wir von den folgenden Zunftbrüdern für immer Abschied nehmen müssen:

- **Ernst Schnuck-Werren**, geboren 1925
Zunftannahme 1957, gestorben 16.02.2009
- **John Löpfe**, geboren 1954
Zunftannahme 2005, gestorben 03.04.2009
- **Peter Beuret-Lindblom**, geboren 1950
Zunftannahme 1987, gestorben 04.04.2009
- **Dr. Peter A. Dätwyler**, geboren 1931
Zunftannahme 1955, gestorben 16.11.2009

An dieser Stelle wollen wir unserer verstorbenen Zunftbrüder noch einmal in aller Stille gedenken.

Neuaufnahmen

Am Aschermittwoch dürfen wir folgende zwölf neu aufgenommenen Zunftbrüder willkommen heissen:

- **Albrecht Nicolas A.**, geboren 1975
Zürich, Verkäufer im Finanzbereich
- **Dätwyler Daniel**, geboren 1974
Basel, Primarlehrer
- **Engelberger-Beckers Lukas**, geboren 1975
Basel, Unternehmensjurist
- **Fille-Hoffmann Martin**, geboren 1965
Reinach-BL, Chemiker
- **Frauchiger-Klötzli Thomas E.**, geb. 1952
Basel, Generalsekretär/Kreiskommandant
- **Goossens Michael**, geboren 1974
Reinach-BL, Aussendienstmitarbeiter
- **Grimm Alain**, geboren 1978
Basel, Bankangestellter
- **Kupferschmid-Meier Yves**, geboren 1961
Sisseln, Kaufm. Angestellter
- **Moor Sämi**, geboren 1978
Basel, Detailhandelsangestellter
- **Nabholz-Lattmann Hans Ulrich**, geb. 1975
Basel, Rechtskonsulent & StV Gde Verwalter Therwil
- **Oeri-Trefzer Andreas**, geboren 1949
Basel, Arzt
- **Varisco Marco**, geboren 1985
Aesch, Proj.Leiter Marketing / Kommunikation

Aschermittwoch vom 17. Februar 2010

Der Abendumgang am diesjährigen Aschermittwoch wird wieder mit den gewohnten Besuchsformalitäten mit einem Besuch und einem Empfang durchgeführt. Der Zeitplan sieht folgendes vor:

E. E. Zunft zu Safran

18.15h Empfang der E. Zunft zu Hausgenossen
18.45h Verabschiedung der E. Zunft zu Hausgenossen

19.00h Abmarsch vor dem eigenen Zunfthaus
19.15h Eintreffen bei der E. Zunft zum Schlüssel
19.45h Abmarsch ins eigenen Zunfthaus
20.00h Eintreffen im eigenen Zunfthaus

Wer besucht wen

E.E. Zunft zum Schlüssel besucht E.E. Zunft zu Weinleuten

E.E. Zunft zu Weinleuten besucht E.E. Zunft zu Hausgenossen

E.E. Zunft zu Hausgenossen besucht E.E. Zunft zu Safran.

Gastzünfte zum Nachessen

Wiederum werden in diesem Jahr zu den Zunftbesuchen am Abend und zum Nachessen zwei Gastzünfte eingeladen. Es handelt sich dieses Jahr um eine Delegation der **E.E. Zunft zu Rebleuten**, angeführt vom hochgeachteten Herrn Meister Eduard Etter.

Ferner erwarten wir eine 6 Mann starke Delegation der **Rebmessern Zunft** aus Reinach. Angeführt durch deren Meister Herrn André Sprecher

Die Saffre-Noochrichte erscheinen nach Bedarf. Beiträge für die nächste Ausgabe werden gerne unter der nachstehenden Adresse entgegengenommen. Für die Redaktion ist der Schreiber, **Dominik O. Straumann, Straumann-Hipp AG, Bauunternehmung, Hardstrasse 92, Postfach, 4020 Basel**, verantwortlich.



Safran - Kalender 2010 - 2011

- 17.02.10 Aschermittwoch – Zunftessen
- 16.03.10 1. Saffre-Lunch, 12.15 Uhr, Saffre 1. Stock
- 25.03.10 Wahlbott, 20.00 Uhr, Saffre - Zunftsaal
- 04.05.10 2. Saffre-Lunch, 12.15 Uhr, Saffre 1. Stock
- 08.06.10 3. Saffre-Lunch, 12.15 Uhr, Saffre 1. Stock
- 14.09.10 4. Saffre-Lunch, 12.15 Uhr, Saffre 1. Stock
- 18.09.10 Herbstausflug
- 22.10.10 Mässässe als Familienanlass, im Saal
- 16.11.10 5. Saffre-Lunch, 12.15 Uhr, Saffre 1. Stock
- 14.12.10 6. Saffre-Lunch, 12.15 Uhr, Saffre 1. Stock
- 22.01.11 Fabian-Sebastian-Mähli,
Vorgesetzte mit geladenen Gästen
- 09.03.11 Aschermittwoch - Zunftessen

! ACHTUNG !

Wenn diesem Versand keine Aschermittwoch An- resp. Abmeldebestätigung beiliegt, haben wir von Ihnen noch keine Meldung erhalten.
BITTE SOFORT REAGIEREN.

! ES WIRD KEINE TAGESKASSE GEBEN !

Tel: 061.311.38.60 oder info@st-h.ch